Vorlesung Verteilte Systeme

wöchentlich 2stündig

Praktikum Verteilte Systeme

14-tägig in mehreren Gruppen

Prof. Dr. Wolfgang Jürgensen

Sprechstunde: HS Landshut, Am Lurzenhof 1, Büro J2 14

schriftliche Prüfung

Fragen mittendrin

Einführung

RMI

RPC

Synchronisation

Schnittstellensprache IDL

Namensdienste

Verteilte Datenbanken und Transaktionen

Systemalgorithmen in verteilten Systemen

Replikation & Konsistenz

Verteilte Dateisysteme

Verteilte Hashtabellen

Lokationsdatenbanken

Grundlegende Literatur:

G. Coulouris, J. Dollimore, T. Kindberg: Verteilte Systeme: Konzepte und Design, Pearson Studium 3. Auflage 2005 (engl. Ausgabe von 2013)

A. Tanenbaum, M. v. Steen: Verteilte Systeme: Grundlagen und Paradigmen, Pearson Studium 2. Auflage 2007 (engl. Ausgabe von 2017)

R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, Pearson Studium 3. Auflage 2009 (engl. Ausgabe von 2016)

Spezielle Literatur:

RMI-Tutorial: docs.oracle.com

RPC-Standards: RFC 5531 (RPCv2), RFC 4506 (XDR), RFC 1833

(RPCBIND, Portmapper)

CORBA-Standard: www.omg.org

NFS-Standards: RFC 1813 (NFSv3), RFC 3530 (NFSv4)

Art der Transparenz	Erläuterung
Zugriffstransparenz	Der Zugriff auf lokale und entfernte Ressourcen erfolgt in gleicher Weise.
Ortstransparenz	Der Ressourcenzugriff ist ohne Kenntnisse der Lokationen, in denen sich die Ressourcen befinden, durchführbar.
Namenstransparenz	Der Name einer Ressource ist für alle Benutzer im verteilten System gleich.
Skalierungstransparenz	Die Erweiterung des verteilten Systems ist ohne Auswirkung auf die Benutzer möglich.
Replikationstransparenz	Die Tatsache, dass Ressourcen im verteilten System evtl. mehrfach auftreten, bleibt den Benutzern verborgen.
Nebenläufigkeitstransparenz	Nebenläufig arbeitende Benutzer können, ohne dass dies zu ihrer Kenntnis gelangt, gleichzeitig auf eine Ressource oder Duplikate von ihr zugreifen.
Ausführungstransparenz	Ein Benutzer erkennt nicht, welche Komponente des verteilten Systems den von ihm gewünschten Dienst liefert. Während der Ausführung des Dienstes kann die Komponente unbemerkt vom Benutzer wechseln (Migration).
Verteilungstransparenz	Ein Benutzer erkennt nicht, dass er ein verteiltes System verwendet.